



MAGGI Suppen

sind die besten u. wohlgeschmeckendsten!

Jede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack.
Man verlange ausdrücklich **MAGGI** Suppen.



Mehr als 30 Sorten.
„MAGGI gute, sparsame Küche“

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Die verbundenen Minister.

* **Paris, 23. März. (W. A.)** Aus allen Landesteilen werden Sympathiebedingungen für die im Abgeordnetenhause verbundenen Minister gemeldet. Im Klub der Regierungspartei wurden dem Ministerpräsidenten große Ovationen dargebracht. Auf eine Anrede des Grafen Kálnoky-Sedervary, feinerer Angriffe, wie sie auch immer geartet seien, würden ihn in seinen Entschlüssen wankend machen. Er bedauere, daß die Haltung einiger Abgeordneter dem Ansehen des Parlaments Abbruch getan habe. — Wie bekannt, werden die Neuwahlen in kürzester Zeit anberaumt werden.

Oesterreich und Rußland.

* **Wien, 23. März. (W. A.)** Das „Fremdenblatt“ bespricht die amtlichen russischen und österreichisch-ungarischen Nachrichten über das Ergebnis der Verhandlungen, die seit einigen Monaten zwischen Wien und Petersburg geführt wurden, und bezeichnet es als besonders wichtig, daß die Wiederannäherung des Zwianges zwischen Wien und Petersburg auf Grund vorhergehener Verhandlungen erfolgt, woraus sich die Uebereinstimmung der Politik der beiden Mächte ergibt. Es zeigte sich, so schreibt das Blatt, daß auch die Wiederherstellung normaler Beziehungen die Befriedigung der allgemeinen Weltöffentlichkeit in der Politik der beiden Mächte genügt. Ein Abkommen lag nun vorzulegen nicht in unserer Absicht und wurde nach unserer Auffassung schon wegen der gänzlich veränderten Verhältnisse in der Türkei überflüssig, woran je auch die russische Rundschau nachdrücklich hinweist. Obwohl die Häufige internationale Stellung des österreichischen Reiches nie die offenbare Zusage, daß es hart genug und willens ist, Bestrebungen aus eigener Kraft aufrecht zu erhalten, nicht wohl hinlänglich Gewähr für den Status quo im Orient, der anderweitiger Garantien nicht bedarf. Während also eine formelle Entente für nicht notwendig erachtet wurde, wird man andererseits mit dem erstellten Resolütum zufrieden sein.

* **Paris, 23. März. (W. A.)** Befehl zur Beilegung des Streiks beschlossen die Fabrikanten von Le Combon, den ausstehenden Arbeiter als Schlichterbrüder den Ministerpräsidenten Dr. Carnot vorschlagen. Die Arbeiter lehnten eine schiedsgerichtliche Entscheidung jedoch ab, und erklärten, den Ausstreb bis zum äußersten fortzusetzen. Sie zogen auf die Straße, wobei sie Kinde Revolverbesitze abwarfen und in einigen Fabriken die Fenster-scheiben zertrümmerten. Gendarmen und Dragoner verbündeten weitere Ausschreitungen.

* **Paris, 22. März. (W. A.)** Im Toulouner Arsenal wurde abermals eine bedeutender Diebstahl entdeckt, in-

dem man feststellte, daß in der Abteilung für Säulenberechtigung eine große Menge Bronze und Kupfer entwendet worden war. * **Paris, 23. März. (W. A.)** Aus Algier wird berichtet, daß Generalgouverneur Jonart angezweifelt der Gleichgültigkeit, mit der die Kammer den Gelegenheitsurteil über die Linsen in ein behandelte, seine Entlassung gegeben habe. Die Nachricht habe in der Bevölkerung große Bewegung hervorgerufen. Die gerade zu einer Konferenz verammelten Bürgermeister Algeriens beschloßen, den Generalgouverneur zu bitten, in seinem Amte zu bleiben. Die Linsenangelegenheit gelangt in der heutigen Kammer Sitzung zur Verhandlung.

* **Wien, 23. März. (W. A.)** Aus der Kaiserkrone und der St. Stenenskirche wurden ein kostbarer Schmuck und ein aus Eisenblech gefertigtes Kreuz von bisher unbekanntem Dabene entwendet. Beide Gegenstände befinden sich einem überaus großen Schmuckstück.

* **Konstantinopel, 23. März. (W. A.)** Der Sultan gab gestern Abend zu Ehren des Königs und der Königin von Bulgarien ein Galabiner, wobei u. a. der türkische Thronfolger, die den König begleitenden bulgarischen Minister, sämtliche Bot-schafter und Geanderten, der Großvezir und die Minister teilnahmen. Der Sultan ließ zwischen dem König und der Königin, an deren Seite der deutsche Botschafter Platz genommen hatte.

* **Tiflis, 23. März. (W. A.)** In der Nähe der Station Ni-godni brachten gestern Nacht einen Österrager, in dem ein Rauschbrenner mit der Wohnung für die Bahnarbeiter sich befand, zum Einstürzen, wobei ein Arbeiter getötet und die Lokomotiv und 10 Wagen zertrümmert wurden. Die Häuser eröffneten das Feuer auf den Zug, das von den Polizeibeamten, die den Rauschbrenner begleiteten, erwidert wurde. Der Rauschbrenner wurde getötet. Drei Polizeibeamte trugen Verletzungen davon. Die Häuser, denen es nicht gelang, das im Zuge befindliche Geis-d zu retten, entflohen.

Bermischtes.

* **Das Leuchten des Meeres.** Woher kommt diese wunder-ercheinung, man könnte in erster Angelegenheit eine elektrische Erscheinung denken, man könnte glauben, es sei eine direkte Folge der Bewegung des Meeres. Aber dem ist nicht so. Wie wir dem 7. Heft des „Stein der Weisen“ 23. Jahrgang (A. Darlebens Ver-lag in Wien), entnehmen ist es Leben, das aus den Wogen hervorleuchtet. Das Wasser selbst erzeugt das Licht nicht, wohl aber die unendliche Zahl der Lebewesen, die es enthält. Filtriert man Seewasser durch Niespapier, so erscheint das Papier im phosphorartigen Glänzen, das Wasser aber ist trotz heftigstem Schütteln nicht wieder zum Leuchten zu bringen. Das Papier ist mit einer dünnen gallertartigen Schicht überzogen, die unter dem Mikroskop deutlich feine fadenförmige Tierchen zeigt, die zu den Geißeltierchen (Flagellaten) gehören und zahllos wie der Sand am Meere im Blauken der Salzkristalle sich herumtreiben. Es ist er-kennbar, daß die Tierchen sich diesem eigenartigen Leuchten aus den feinsten Meerestierchen schon früh im Mutterleib entgegenbrachte und schon vor fast 150 Jahren mit Hilfe des Mikroskops auch die nächst-liegenen Tierchen erkannte. Wertwürdig aber ist es, daß in den Schriften der Alten das Meeresleuchten keine Erwähnung findet, während doch das Meer mit all seinen Schönheiten, mit all seinen

Schreden und Gefahren von zahlreichen Dichtern befangen und von nichternern Prosaisten beschrieben ist. Man hat dies durch die An-nahme zu erklären versucht, das Meeresleuchten sei den Alten to etwas Alltägliches gewesen, daß sie kein Wort darüber verloren hätten.

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris

60

KALODONT

BESTE
ZAHN-CRÈME

Etwaigen Wohnungs-Wechsel

wollen unsere geliebten dießigen Abonnenten uns recht bald unter Be-nennung des unten angelegtenzettels, der zu diesem Zwecke auszufüllen, auszufüllen und an die Expedition des „General-Anzeigers“ (St. Ulrichs-straße 16, Eingang Dachritze) zu richten ist, mitteilen. Nur dadurch ist es möglich, für sofortige Zustellung in die neue Wohnung zu sorgen.
Expedition des „General-Anzeigers“.

Bitte hier abtrennen!

Umzugs-Anzeige!

Abonnet (Name):

gelegte Wohnung: Str. Nr.

verlegt nach nach

..... Straße Nr.

Gehtmalig ist der „General-Anzeiger“

am nachmittags in die neue Wohnung

zu liefern!

Für den Festbedarf hervorragend billige Angebote.

In grossartiger Auswahl empfehlen:

<h3>Konf. Weisswaren.</h3> <p>Rüschen aus Batist, Tüll und Spitze in den neuesten Ausführungen.</p> <p>Bäffchen aus Tüll und Valenciennes in enormer Auswahl.</p> <p>Bäffchen aus Batist mit Spachtelapplikat. von 25 Pf. an.</p> <p>Jabots, Tüll- u. Spachtelkragen in aparten Neuheiten.</p> <p>Tüll-, Rips-, u. Spachtel-Garnituren für Kinder in grossen Sortimenten.</p>	<h3>Damen-Gürtel.</h3> <p>Gummi-Gürtel, schwarz u. farbig 40 Pf. von an.</p> <p>Gold-Gummigürtel, eleg. Schliess. 75 Pf. von an.</p> <p>Sammet-Gummigürtel, schwarz 400 von 1 an.</p> <p>Sammet-Gummigürtel in allen modernen Farben, hochpart, in Riesenauswahl.</p> <p>Lackledergürtel, streng modern, in allen Modifarben, enorm billig.</p> <p>Kindergürtel von 10 Pf. an.</p>	<h3>Handschuhe.</h3> <p>Weisse u. farb. Damenhandschuhe 2 Knopf lang Paar 20 Pf.</p> <p>Farbige Damenhandschuhe mit 2 Druckknöpfen Paar 30 Pf.</p> <p>Gelbe Damenhandschuhe imit. Leder mit 2 Druckknöpfen 50 Pf.</p> <p>Frühjahrshandschuhe in Stoff, Leder, bruch, Flor, Seide, in sämtlichen Modifarben.</p> <p>Glacehandschuhe, schwarz, weiss, und allen Modifarben Paar von 1.50 an.</p>	<h3>Strumpfwaren.</h3> <p>Damenstrümpfe, Ringelmuster, engl. lang, 3 Paar 1.40, Paar 50 Pf.</p> <p>Herren-Schweisssocken, gute Qual. 50 Pf.</p> <p>Herren-Socken „Fusswohl“ 3 Paar 1.75, Paar 65 Pf.</p> <p>Kinder-Socken, einfarbig u. bunt.</p> <p>Kinder-Socken „Aqua“ gesetzt, gesch. Neuheit in herrlichen Dessins.</p> <p>Elegante Neuheiten in Damen-Strümpfen u. Herren-Socken.</p>
<h3>Damen-Handtaschen.</h3> <p>Leder und Kunstleder, schwarz und farbig, 20 cm gross, von 98 Pf. an, bis zur feinsten Ausführung.</p> <p>Damen-Krawatten und Kragen, Lavalliers, Schärpen, Bänder, Schleier, moderne Shawls in grössten Sortimenten.</p> <p>Taschentücher in Leinen, Batist, Seide, Linon. Monogramme - u. Stickerei-Tücher, Madaira-Tücher.</p>	<h3>Damen-Wäsche</h3> <p>Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Frisier-mäntel, Untertaillen, Korsettschoner, Stickerei- u. Valenciennes-Unterröcke, Anstands Röcke in allen Preislagen.</p> <p>Unterröcke aus Lastro, Moiré, Seide, Wasch-stoffen, Trkot etc.</p> <p>Schürzen Tüdel-, Haus- u. Wirtschaftsschürzen, Kinderschürzen für jedes Alter.</p>	<h3>Kinder-Mützen.</h3> <p>Matrosen-, Kieler- und Jockey-Mützen, Käppis, Frühjahrs-Häubchen. Neuheiten in Stickerei, Seide und Stoff.</p> <h3>Regenschirme</h3> <p>für Damen, Herren und Kinder von einfacher bis elegantester Ausführung.</p> <p>Plaids, Shawls, Tücher, Fichus, Korsetts für Damen und Kinder.</p>	

Knaben-Anzüge, Mädchen- u. Backfisch-Kleider, Jackets, Röcke, Wetterkragen.

<h3>Herrenwäsche,</h3> <p>weisse und farbige Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten, farb. Garnituren, Tag- u. Nachthemden, Normal-Unterzeuge.</p>	<h3>Neue Sendungen Krawatten,</h3> <p>farbige Westen, Gürtel, Hosenträger, Handschuhe, Manschettenknöpfe, Socken.</p>
---	---

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.



Miet-Gesuche

Wohnung, in Besten bei... Miet-Gesuche... 1. Oktober gesucht...

Generalagentur für einen mitbedruckten... tüchtigen Versicherungs-Sachmann... Pensionsberechtigung.

Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen... Hauptstelle: Halle a. S., Riebeckplatz 3.

Einbruchdiebstahlversicherungen... A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut... A. Krüger, Tanzlehrer.

Reisenden... „Securitas“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin SW. 11.

Teilhaber... für Kohlenbrenn-Kallemaschinen... für Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Monteur... für Kohlenbrenn-Kallemaschinen... für Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Existenz... Herren mit 500 Kapital als Filialleiter... Klavierspieler... Tüchtige Klempner.

Schmied... tüchtige Zimmerpolier... Ein tüchtiger Zimmerpolier.

Stellmacher... für Waggonbau bei gutem Lohn... Tücht. Drechsler... Led. Knechte, Tagelöhner, led. Kutscher, led. Freischweizer, jung. Kellner.

2 junge Mädchen... zur Erlernung der f. Kochkünde... Bis 360 Mark Lohn. Led. Knechte u. Burschen.

Ein Witwer... Geschäftsmann, auch ein älteres, unabhängiges... Hausdiener... Vortzigele Stellen erhalten.

Regelungen... 6 kräftige, ordentliche... Laubforsche, Postmann... Jungfer Mann, Existenz, Filialleiter, Klavierspieler, Tüchtige Klempner.

Wäsche... Dienstmädchen... 16 bis 18 Jahre geübt... 16-17 Jahre alt, per sofort oder 1. April gesucht.

Arbeiterinnen... Junge Mädchen... Aufwartung für den morgigen Tag... Aufwartung für den morgigen Tag.

Arbeiterinnen... Aufwartung für den morgigen Tag... Aufwartung für den morgigen Tag.

Arbeiterinnen... Aufwartung für den morgigen Tag... Aufwartung für den morgigen Tag.

Arbeiterinnen... Aufwartung für den morgigen Tag... Aufwartung für den morgigen Tag.

Der Wirt von Beladuz.

Roman von Georg Dirschfeld.

17) Sie wog ihn mit ihrer Herzlichkeit. Bald sah sie ihn in feiner
Geeidie, die sie heute endlich einmal ganz beobachten konnte, die
häßliche Corbala durch den Raum brechen. Während sie ohne Reden
mit aufdringlichem Besatz den Tanzenden zusah, trat plötzlich
Michael Blante, ihr Onkel, zu ihr und erstreckte sie durch den
Ausdruck seines Gesichtes. Er hatte wohl zu viel getrunken, aber
es lebte auch eine edle, leidenschaftliche Ergriffenheit dahinter, die
ihm bei dem gebundenen Schleiher nie gesehen hatte.
„Barbil,“ flüsterte er.
„Onkel?“
„Schöne Braut!“
„Schöne Braut...“
„Doch ich...“
„Was denn?“
„Doch ich — kein Cavendish damals —?“
Sie sagte sich rasch. Sie nahm keine Antwort und zog ihn
sanft zu sich heran. Er küßte sie — sie ließ es geschehen, obwohl er
mit seinem Schnapsgeschmack fast ersticken. Dann mißte er sich
rasch in das Gemüth und war verschwunden.
Tränen standen in Barbaras Augen. Sie konnte sie nicht mehr
unterdrücken, als Eternwald wieder auf sie zukam. Er bemerkte
es aber nicht, da er zu heiß erregt war, und bot ihr beide Hände,
an denen sie sich erhob.
„Komm, Schönte,“ sagte er heiser. „Was soll ich mit den bunten
Gammern küssen. Nichts mehr für mich, Komm, mein
Schönte. Wir wollen jetzt hinauf — niemand sieht es. Ich
hab es Vater schon angekündigt.“
Sie folgte ihm willenslos. Ein seltsames Gemisch von Demut
und banger Freude erfüllte sie. Es war auch Zeit zum Aufbruch.
Denn bald nach ihrem Verschwinden entstand ein Streit unter den
berauschten Bauern. Wüste Schimpfereien entliefen sich, und es
lebte eine regelrechte Prügelei. Die Alten saßen stummfinnig zu
— das war ja Sitte bei einer rechten Bauernhochzeit. Freuden
aber fehlten in seinem Hause eine Ausnahme machen zu wollen. Mit

Blantenfrüchten dachte er die Musikführer und warf sie wie Pakete
einen nach dem andern, zu Eternwald. Sie sollten ihm den
Windstrom seines Kindes nicht hören. Das lautete oben sit-
tern, an Eternwald geschmiegt, auf den weiblichen Lärm, bis er
verlang.
* * *
Sein lehte es mit Hilfe seines neuen Schwagers durch — er
wurde gleich nach dem Ausbruch. Zunächst nach Zürich,
um dort mit seiner primitiven Halbschwägerin als Hospitant die Uni-
versität zu besuchen. Für einen regelrechten, gymnasialen Bil-
dungsgang war er mit seinen achtzehn Jahren zu alt. Der Archi-
tekt war ein mit eigenmächtiger Maßgabe eines Kollegen-
plan, schrieb ihm von vornherein vor, was er zu hören hatte, und
was nicht — ein Evangelium war dieser Fettel für Eternwald.
Aber er noch das staltliche Weisheit des Vaters in der Tasche
hielt, hielt ihn nichts mehr. Er sann und lang und träumte noch
der weiten Welt bis zur Stunde der Abreise. Erst als die heran-
gekommene war, und der junge Student am Hofschiffen stand, der
ihn nach Bivio bringen sollte, packte ihn die Heimatsliebe noch ein-
mal an. Er küßte schließend seinen Vater, Barbara drückte er
an sich, als müßte er sie mitnehmen. Alles kam herbei und wollte
ihn noch einmal seinen Vorlauf unter machen. Norma, die alte
Veranbinderhändin, umschmeichelte ihn und Nuro, der Haus-
fater. Auch die Tanten, die er immer geterrt, flatterten glückend
im Sonnenlicht. Schließlich hob Eternwald den elenstlichen
Zubehör in den Schritten hinein und warf den Schlag zu. Nuro
drückte er ihm die Hand, hoch zum erstenmal fand er keinen Wider-
halt bei Etern.
Der Schritten war fort. Eternwald ging stumm an dem Archi-
tekt vorüber, der sich immer noch bemühte, die Abschiedstim-
mung wenig zu verlegen. Wieder einmal war der alte Groll
gegen den Dringling in dem Wirt ausgekommen. Nun hatte er
ihm den Sohn entführt — nur er, nur er. „Ein guter Geist
möge ihn dahin leiten, daß er mir die Tochter erhält!“ Das dachte
Jakob Eternwald unwillkürlich, während er mit schweren Schritten
in das Haus ging.
Eternwald wachte sich zu Barbara. „Ich seib doch merkwür-
dige Leute,“ meinte er, den Rauch seiner Zigarre in die klare Win-

terluft blasen. Die weißgebadete Bispefflinie der beständnen
Waldberge zeichnete sich heute wunderbar scharf vor tiefblauen
Himmel ab. „Ich verheiß Euch nicht. Solche bosenlose Mühsam,
wenn ein Junge endlich mal auf den Weg kommt! Man muß doch
ans Heile denken.“
Sie grüßte ihn nicht, denn sie suchte ihn immer zu verstehen.
„Nur, es muß wohl bei uns Bauern“ — seitdem sang das Wort
in seiner hohen Selbstverleumdung von ihren Lippen.
„Lambes sein, als bei Euch. So schön es klingen sein mag — so
gering mir uns fühlen vor dem großen Wissen und Treiben der
Welt — es ist ganz sicher, daß wir draußen nichts Besseres finden
als was uns die Heimat mitgibt. Etern wird lernen und wird
wiederkommen. Lernen tut er nur für die Heimat. Ich selbst,“
fügte sie übergen hinzu, „ich hätte Dich auch nicht geheiratet, wenn
Du irgendwo auf dem Mond ein Hotel gebaut hättest.“
Er suchte die Mädeln und ging ohne Antwort davon. Sie wurde
unruhig. Sie suchte ihren Vater auf — bei ihm nur fand sie den
Widerhall ihrer Empfindung.
Zum Frühjahr, als man mit gutem Gewissen an die Truden-
zeit des Neubaus glauben konnte, ging man mit doppeltem Eifer
an seine innere Einrichtung. Am 1. Juli sollte eröffnet werden —
Eternwald schloß Feig und Nacht. Da er mit dem Dekorations-
vortrag zu tun hatte, außerdem auch noch die Anlage des elektrischen
Netzes betreiben mußte, überließ er den Anlauf des Mobiliars
und die Engagementsverhandlungen mit dem Personal seiner
Frau. Anfangs fürchtete er, daß er Barbaras Kräfte eine zu
komplizierte Aufgabe zumutete, bald aber mußte er erkennen, daß
bistem treuen, rastlosen Eifer nichts zu viel war. Sie glück ihrer
Mutter, hoch hatte sie vor dieser vorwärts, daß sie von vornherein in
größerer Verhältnisse kam. Eine Erfahrung all den fremdartigen
Erscheinungen gegenüber, die jetzt vor ihr aufmarschierten —
ein eleganter Oberkellner aus Basel, ein französisch sprechender
Koch aus Gené, einige Dupend Zimmermädchen, Hausdiener,
Köchinnen, Kellner und Köchinnen — vor allem aber die stolzen
Portiers, die auswichen, als hätten sie nie ein Trümpfel ge-
nommen — all dem bunten Volk gegenüber bewährte sie die gleiche,
gütige und feste Ruhe. Wer angertert war, hatte bei dieser Schwärze
das Gefühl, geborgen zu sein. Ein großer Anhang durchsuchte das
neue Unternehmen — das füllten alle. Staben wurden hier nicht

Donnerstag **Lebensmittel.** Donnerstag
Freitag **Lebensmittel.** Freitag
Sonnabend. **Lebensmittel.** Sonnabend.

Gemüse-Konserven.	1/1 Dose	1/2 Dose
Stangenspargel	0.90	0.40
Stangenspargel stark	1.35	0.75
Stangenspargel extra stark	1.65	0.85
Junge Erbsen	0.32	0.23
Junge Erbsen fein	0.50	0.35
Junge Erbsen extrafein	0.85	0.50
Wachsbohnen	0.36	—
Schnittbohnen	0.27	—
Peribohnen	0.38	0.20
Spinat	0.36	—
Puffbohnen	0.58	0.35
Leipziger Allerlei	0.45	0.30

Besonders preiswert!	
Frische Salatgurken 50 Stück 50 Pf.	
Blumenkohl . . . 2 Köpfe 25 Pf.	
Bananen 3 Stück 20 Pf.	
Frische Weintraub. pro 55 Pf.	
Feigen Pfund 22 Pf.	
Apfelsinen 15 Pf. (10 Stück 30 20)	
Oelsardinen . . . Dose 35 26 Pf.	
Sardinen in Tomaten . . . Dose 45 Pf.	
Appetit-Sild . . . Dose 30 Pf.	
Ochsenmaulsalat Dose 45 Pf.	
Frische Ananas 65 Pf. (Pfund)	
Moselwein Flasche 70 Pf.	
Rheinwein Flasche 75 Pf.	
Samos Flasche 85 Pf.	
Portwein Flasche 85 Pf.	
Thüringer Landeier 100 Pf. (Mandel)	
Aal in Gelee Pfund-Dose 75 Pf.	
Hering in Gelee Dose 30 Pf.	
Russ. Sardinen . . . Glas 27 Pf.	
Bratheringe Dose 48 Pf.	

Früchte in Dosen	1/1 Dose	1/2 Dose
Erdbeeren	0.85	0.50
Aprikosen	0.95	0.50
Pflirsiche	0.95	0.50
Reineclauden prima	0.63	0.40
Mirabellen prima	0.68	0.40
Kirschen prima	0.58	0.38
Pflaumen	0.43	0.28
Birnen Muscat	0.50	0.30
Stachelbeeren	0.58	0.38
Preisselbeeren	0.66	0.40
Heidelbeeren	0.58	0.38
Gemischte Früchte	0.85	0.43

Unsere Oster-Ausstellung im Parterre bietet reichhaltige Auswahl in Schokolade, Marzipan, Drapée, Hasen, Eiern u. Fantasieartikeln.

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum G. m. b. H. Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 60/61.

Dauernde Freude und Genuss beim Radfahren verschafft nur ein erstklassiges Fabrikat. Seit Jahrzehnten sind ADLER RADER für Herren, Damen und Kinder. Tourenräder, Strassenrenner, Distancenrenner, Bahnräder, Geschichtsräder, Dreiräder etc. unübertroffen in Qualität und Ausführung. Zahlreiche Erfolge in grossen Strassendauerfahrten. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A. G., Frankfurt a. M. Gegründet 1880. ca. 3000 Arbeiter. Fabrikation: Fahrräder, Automobile, Kleinautos, Schreibmaschinen. Kgl. Preuss. Staatsmedaille in Gold f. gewerbli. Leistungen. Vertreter: H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.

Tapeten. Stets aparte Neuheiten! Buntglas-papiere. Linoleum-Läufer u. Teppiche. Gummi-Betteinlagen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen. Walter Sommer, Leipzigerstr. 32, oberh. des Turmes. Streng reelle und fachmännische Bedienung. Fernruf 3362. Keine Ramschwären. Fernruf 3362.

Jennisschläger Jennisbälle Fussbälle Heinrich Krasemann Nur Schmeerstraße 19. Tel. 1175.

Künstliche Zähne. Plomben, Stütz-zähne, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen. Willy Muder, am Leipziger Turm, jetzt Neue Promenade 16, l., Ecke Leipzigerstr. Zahlreiche Anerkennungen. — Telefon 3483.

Halles grosses Trauring-Geschäft befindet sich Gr. Ulrichstraße 55 (gegenüber Paul Sperr). Neu eröffnet! Zum Trauring-Haus! Trauringe schon von 75 Pf. an, massiv Gold von 3.50 Mt. an, Sämtliche Trauringe sind feingelot, gekant und nicht gegossen, darum unbedingt taufelloses Erzeugnis. Max Bernhardt, Uhrmacher und Goldarbeiter. Mitglied des Sparr- und Rabatt-Vereins.



bedarft, nur Mitarbeiter. Freytag, dem die Lieberanerkennung seines arden Kindes leid tat, suchte ihr beifällig zu sein, aber seine Ratlosigkeit war so naiv und auf ein vergangenes Gelübde zurückzuführen, daß sie nicht zu brauen waren. Es ging ihm bei Barbara allmählich wie bei Sternwald — nur in verwickelterer Form. Während der Arbeit ihm, kaum aufbühend vor Tätigkeit, blickte er, bemüht sich die Tochter mit seiner Richtigkeit ihm zu erklären, daß es besser sei, die haben alle in ihren Dämonen zu lassen. Die alte Zeit, da ein gelobtes Kind auf seinen Willen gemartet, ihm hindurchgeführt war, weil es vom Vater kam, die war vorüber. Einmal Neues und Größeres hatte ihm und den Vätern verdrängt. Er hatte sich selbst die Schlinge gelegt — jetzt mußte er gehorchen, denn Jakob Freytag war viel zu ehrlich, um zu beschließen, wo er nichts verdrängt. Hart wurde es der Vollnatur, dem bunten Tun und Treiben unendlich zuhören zu müssen. Dabei blieb er doch der „Wirt“. All die eleganten Kellner traktierten ihn so, den unangenehm Dörfelner, der mit frack und maßloser Krawatte etwas beschämend Vornehmendes that, nicht ausgenommen. Sternwald hielt nur der Äußerlich. Er schien sich aus seinen andern Tadel annehmen zu wollen. Wenn man nur seinem Kommando gehorchte — darauf kam es ihm an. „Der Alie“ wurde von vornherein eine respektierte Stoffe. Sternwald war gefürchtet, Barbara beliebt. Sie hatte trotzdem einen schweren Stand dem Personal gegenüber. Galt sie im Bureau soj und Portier oder Oberkellner Generalanweisung für Haus und Küche geben konnte, hatte sie volle Sicherheit und Macht. Sobald sie aber, meist in Eile, umgebenen und den hübschen Zimmermädchen ihre Pflichten erklären mußte, beugnete sie in den Augen der Selbstbewußtsein einem Weibchen, das sie verwirrte, weil sie es für Geringfügigkeit hielt.

Gleichwohl — über alle Hindernisse hinweg wurde die enorme Arbeit geleistet, der Großantrittstermin inne gehalten. Wieder kam ein Sommer voll Verkehr und Wetterglück. Es herrschte ein so einmütiger Beifall für das neue Hotel, als es pünktlich, wie das ganze Dorf, in elektrischem Licht strahlte, daß Sternwald sich fragen konnte: „Ist hier noch Luft?“ Alles weitere konnte und mußte sich aus dem glänzenden Marfing ergeben. — Schon mißfiel ihm in das gewohnte schweizer und deutsche Publikum die gemäßigteren Zugewandten aus fremden Ländern. Englische, amerikanische, italienische Familien kamen und verbrachten voll Entzücken, wieder zu kommen. Das Personal sah nach Barbara's Leitung

solobten ein, das Offen, das Monien Bierre, der Küchenscheib und Glast, bereitete, war vorzüglich, und der Marolale — der Marolale — Der wurde jezt, wo alles funktionslos war, noch viel, viel schmerz! Satt und gut ausgeschlafen ließ es sich doch beträchtlich besser von der gewaltigen Natur schwärmen. Und dieser charmante Architekt. Nur schade, die Frau... Dabei so hübsch und liebenswürdig. Freilich, sie war auf eine so interessante Art zu ihrem Bedenken gekommen, wie man eben nur in solchen romantischen Tönen zu etwas beratung kam. In höchsten Vol, als Ketterin bei einem Samenzufuhr! Aber doch von diesem Schmutz, im Verhältnis des Spitals etwas betragendes mit ansetzen konnte. Allenfalls auch auf einem Spaziergange, aber vorher natürlich zur Seite springen, wenn das fürchtbare Element herab kam. Nur im Frühjahr Gelübde bejuchen — das war unmöglich. Die arme junge Frau. Man konnte dem lichen Architekt immer wieder zuhören, wenn er die aufregende Urtöne ihres Unfalls abends nach dem Diner erzählte.

Barbara erfuhr das, und Sternwalds Inbistkreifen tat ihr weh. Sie hätte sich irgendwie hie gestellt vor neugierigen Augen. Aber sie mochte es ihm nicht verbieten, denn sie konnte seine Empfindlichkeit vor der Welt — er hatte das Bedürfnis, ihren Mangel oder eigentlich ihre Verirrung zu rechtfertigen. Eines Abends, als sie ihn wieder durch die Glashür des Vestibüls vor vornehmen Damen, im Duft ihrer Toiletten und im Schimmer von Glühlichtlampen stehen sah, wieder von seiner armen, jungen Gattin erzählen hörte, schied sie sich, arbeitsmüde, wie sie war, vor das Danstör und atmete die große, einarme Nacht ein. Ein Geräusch neben ihr schreute sie auf. Sie war nicht allein. Auf einer Bank am Haupte des der Vater, Nummerzwölf erschien ihr plötzlich sein erganztes Haupt, sie eilte zu ihm hin und legte ihm die sanften Hände auf die Schultern.

„Waran denkst Du, Vater?“
„Ich habe mir eben etwas Wichtiges überlegt, mein Kind.“
„Was denn?“
„Das Hotel ist so voll, nicht wahr — jeder, der ankommt, geht einzeln und allein in das Hotel. Nach unsemem alten Hauje fragt niemand mehr. Nun ist es gegen die Wirtschre, daß das Haus in der Hochzeit leer steht. Sacht mich nicht aus, Barbi — es ist kein finanzieller Gedanke mit mir — das alte Haus wird dadurch herabgesetzt und beleidigt. Es soll lieber ausgedient haben. Ich hätte es lieber.“

„Aber Vater!...“
„Rein, ich hätte es lieber.“

Drittel Kapitel.
Der erste Sommererfolg war verfaßlich, aber die misben und klaren Frühberühmte brachten noch Gölle noch Gelübde. Es wurde gumeit nachdenklich, feinere Wandere, die dem großen Gertrude anstehen. Zu ihnen gelolte sich plöglich Professor Rotmann aus Kiel. Nun war er sechs Jahre nicht in seinen geliebten Teil gewesen und kam selbst anders, als er zuletzt geliebte war. Seine Frau ruhte schon lange in der heimischen Erb, Maria, die ältere Tochter, war mit einem Deutschen in Bonn verheiratet, Marie, die jüngere, die oft trankelte, blieb des Vaters einzige Begleitung. Er selbst war noch der alte, fernie Gefühlsdiennerge. Wenn Alter und Sorge auch noch manche Härte in sein gutes, gerötetes Gesicht gepflanzt hatten, und das weisse Haar noch dünner, noch weicher geworden war — in den großen, blauen Augen bräute volles Leben, er blickte noch immer unüber, als ob ihm nichts in der Natur entgegen dürfte. Freytag behandelte ihn als Geringhalt. Er gab ihm für einen Ausnahmepreis die besten Zimmer im ersten Stock, er zeigte ihm alle Neuerungen, bis auf die kleinste, denn alle fanden Rotmanns Interesse. Seinen Schmiegejobn, die wichtigste Neuerung, konnte er ihm freilich nicht zeigen — Sternwald war auf einige Wochen nach Deutschland gereist, um in Köln mit dem Aufsichtsrat seiner Gesellschaft zu konferieren. Marie hielt sich an Barbara. Die kleine Flamme ihrer Mädchenliebe, die sie ihr in weiter Ferne befehligt hatte, schlug jetzt hell empor, als sie sie wieder in ihrer rührenden Gegenwart.

Ein wunderbar durchleuchteter Septembernachmittag lodte den Professor nach Marolale. In Gelübde hatte er das Neue gewürdigt, mit dem Alten Wiedersehen geieiert — nun trieb es ihn dorthin, wo er in glücklichen Jahren Unvergessliches erlebt hatte. Auf seine Bitte beglückte ihn Freytag. Bald lagen die Töchter, die ihnen von der Spielrampe lächelnd nachblicken, ihre beiden Vater-Schüler an Schulter die Sandstraße hinanzuhenden — so eng verrannt im Gemüt und so ungleich in der Erscheinung.
„Es tut mir wirklich leid“, begann der Professor, der beim Steigen jeden Satz mit leisem Stöhnen begleitete, „daß ich Ihre Schmiegejobn nicht kennen lerne, Freytag.“
(Fortsetzung folgt.)



Grosser Spezial-Verkauf
von
Herren-Hüten
zu
Finheits-Preisen.
Beachten Sie unser Schaufenster :: Nur Frühjahrs-Neuheiten.

2⁸⁵ M. English Club **3⁴⁵ M.**
G. m. b. H.
Leipzigerstr. 24.



Grosser Spezial-Verkauf
von
Herren-Hüten
zu
Finheits-Preisen.
Beachten Sie unser Schaufenster :: Nur Frühjahrs-Neuheiten.

2⁸⁵ M. English Club **3⁴⁵ M.**
G. m. b. H.
Leipzigerstr. 24.

Sämtliche Gartenarbeiten,
sowie Bepflanzung der Gärten wird prompt zu soliden Preisen ausgeführt.
W. Diederichs Gärtnerei,
Petersbergstr. 8, pt.

Plisse-Anstalt
Jernstr. 11, Hess, 1718
1827, Schmeerf.
Falten- u. Sonnenröcke, Hüsen und Röcke für Sommerzeit, sowie Hemden, Kleider, etc. in bekanntester Ausführung billig.
Prima Delikatess-Pflaumenmus a Pfd. 25 Pfg. 10 Pfd. 225 Pfg. alle Sorten Marmelade, Apfelkranz u. Mohrrübensaft empfiehlt billige
Reinh. Stiefler früh. **Gust. Friedrich,**
Bürgerasse am Markt.

Mein staunend billiger Räumungs-Verkauf
wegen Wegzug dauert nur noch bis Ende d. Mts.
Sie sparen viel Geld, wenn Sie Vorrat kaufen!
Ich verkaufe a. B. nur erhalt. Waren:

Zucker	hatt 25 Pf. nur 22 Pf.
Sultaninen	hatt 60 Pf. nur 38 Pf.
Korinthon	hatt 40 Pf. nur 28 Pf.
Mandeln	hatt 140 Pf. nur 120 Pf.
Schokolade	gar. rein nur 65 Pf.
Backpflaume	hatt 90 Pf. nur 48 Pf.
Zuckerhonig	hatt 90 Pf. nur 23 Pf.
Pflaumenmus	hatt 90 Pf. nur 48 Pf.
Speisefett	hatt 75 Pf. nur 65 Pf.
Schnittbohnen	2 1/2 Pfd. Dose nur 30 Pf.
Erbsen	2 1/2 Pfd. Dose nur 40 Pf.
Leipzig, Allerlei	2 1/2 Pfd. Dose nur 55 Pf.
Stang-Spargel	2 1/2 Pfd. Dose nur 100 Pf.
Samoswein	hatt 120 Pf. nur 85 Pf.
Rotwein	hatt 90 Pf. nur 70 Pf.

je mit sämtliche andern Artikel spottbillig.

Alwin Giese, Geiſtſtraße 32,
Telephon 1656.

fort mit den alten Winterstiefeln.
Kaufen Sie sich ein Paar elegante Sommerstiefeln. In
Wiebachs Schuhwarenhaus, Kl. Ulrichstr. 12,
für dieselben spottbillig.

Box-Herren-Schnürstiefeln, moderne Fasson	6.75		
Dieselben mit Ledersohle	7.25		
Ein Paar braune Herren-Schnürstiefeln, Derby, Ledersohle	7.50		
Braune Boxcall-Herren-Schnürstiefeln, eleg. Fasson	11.00		
Schwarze Boxcall u. Chevreau-Herren-Schnürstiefeln, Geob.-Welt	11.50		
Box-Damen-Schnürstiefeln	5.80		
Dieselben mit großen Öfen und Ledersohle, elegante Fasson	7.25		
Braune echt Chevreau-Damen-Schnürstiefeln	8.50		
Ein Paar braune Damen-Schnürstiefeln, Derby, Ledersohle	6.50		
Ein Paar braune Kinder-Schnürstiefeln, prima Qualität			
Pr. 29/24	35/26	27/30	31/35

2.60 3.20 3.90 4.50 m.

Zahn-Atelier
Paul Nagel,
Leipzigerstraße 53,
am Riebeckplatz (Kaiser-Automat).

Verkauf Barions
Zah-Barions
Zah-Barions
Reifearbeiten u. Reparaturen
Georg Nild, Halleische Kar-
tonfabrik,
Leipz. 4, Wucherstr. 28.

Richard Flemming,
Halle a. S., Schmeerf. 22.
Optische Werkstatt.
Grosse Auswahl billige Brillen!

Zeichnungen und Modelle
für Patente, Gebrauchsmuster u. sonstige Zwecke fertigt Spezialtechniker billig an. Off. u. B. H. 8831 an Rudolf Mosse, Halle erbeten.
Krau Luoke, Bärenlogia
für neue Leute zu jurenden.
Etca 11, Mittelgasse Nr. 11.

500 Jackett-Anzüge
verkauft zu folgenden festen billigen Preisen:

Serie I Herren-Jackett-Anzug in den schönsten Mustern, nur	Serie II Herren-Jackett-Anzug in den modernsten Mustern, nur	Serie III Herren-Jackett-Anzug in eleg. braun u. grau, Modesachen, nur	Serie IV Herren-Jackett-Anzug in den neuesten englischen Mustern, nur
12.45 M.	15.25 M.	18.10 M.	21.75 M.

1000 Stoffhosen a 1.85 2.65 u. 3.95 M.
Trotz der enorm billigen Preise auf alle Waren 5% Rabatt.
Ernst Renner, Marktplatz 14.

Viel Geld verdienen Sie, wenn Sie Ihren Bedarf an
Hüten und Mützen in den neuesten im Spezialgeschäft von
Fritz Eisbein,
Magazin zum Kauf kaufen. Dort haben Sie stets das Beste in großer Auswahl und die denkbar billigsten Preise.
Kleinfabrikanten 6, neben der Engel-Apothek.

Carola-Quellen
reinigen die Nieren.
Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Sicht täglich frühmorgens 1 fl. Carola-Quelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken u. best. Mineralwasserhandlungen erhältlich.
In Halle in der Mineralwasserfabrikhandlung **Holbold & Cie.** und im eigenen Versandep. **Wih. Koster, Geleitstraße, Cecilienstr. 59/60, Telefon 2066.** — Literatur und neue Kundenliste durch **Carola-Quellen H. G., Hauptpostfach 60, Halle.**

Eucalyptus aus Brasilien bei Husten, Verschleimung, Katarrh, F. 90 u. 50 Pfg.
Bitte Marke „Farr“ verlangen.
Wohnhals-Vertrieb am Bahnhof.
Vollständige Anweisung für den Gebrauch.
Loden - Mäntel für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert.
H. Schönebeck, Gr. Steinweg 34.

„Para“-Körperkultur.
Schönheitspflege, Gesichtsdampfbad, Haarentfernung, Haarpflege u. dergleichen nach ärztlichen Vorschriften. Erfolgreichste Behandlungen bei Haarausfall, Schuppen, Haarspalte, Schmorllaus, Haarentfernung etc. durch mechanische Bearbeitung der Kopfhaut mit individuell angepassten Medizinischen u. Kratervässchen.
Oskar Kemnitz, Halle, Mühlweg 22, Tel. 3071.

Haben Sie

bisher nur feinste Vollerei-Butter verwendet, dann versuchen Sie bitte **Knäusels Tafelkönigin**, dieselbe wird heute von angestarteten Hausfrauen, ferner in Hotels, Krankenhäusern, Kliniken, Pensionaten usw. usw. zu tausenden und aber tausenden Pfunden direkt als Tafel-Butter verwendet, trotzdem dieselbe nach dem Gesetz als Margarine verkauft wird. Wer probt, lobt.



Vorzügliche Qualität. Erprobte Passform.
Garantiert für Haltbarkeit.

SPEZIALMARKE 7²⁵ Mk.

ORIGINAL GOODYEARWELT 9⁵⁰ Mk.

TURUL-SCHUHFABRIK
ALFRED FRÄNKEL, Com.-Ges.

HALLE a. S.

17 Grosse Ulrichstrasse 17.

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Horrengarderobe

Jeder Art wird tadellos und schnell chemisch gereinigt.
Färberei Mauersberger,
Chem. Reinigungs-Anstalt.
Grosse Steinstrasse 1-2, Moritzkirchhof 5.
Geiststrasse 15, Steinweg 27.
Leipzigstrasse 88, Grosse Steinstrasse 39.
Fabrik Ammendorf, Fernruf Nr. 20.
Stadt-Telefon Nr. 1245 und 1292.

Zum Backen

verwendet aufgeklärte Hausfrauen
Knäusels Tafelkönigin
sowie
Knäusels Mandel-Ersatz
für und fertig geteilt - delikater Geschmack
1 Pfd. 65 Pfg.
Tafelkönigin wird als Margarine, 1/2 Pfd. 24 Pfg., verkauft.



Herm. Schindler

Uhrmachermeister,
Kleine Ulrichstrasse 35.
Bekannt als tüchtiger Fachmann mit bestem Ruf, empfehle ich mein gut sortiertes Lager von
Uhren, Ketten u. Goldwaren.
Niedrige Preise.

Reparaturen werden sauber, gewissenhaft u. pünktlich ausgeführt zu soliden Preisen.
Langjährige Erfahrung. Selbstständig seit 1893.

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt
Franckestrasse 4

(Königsplatz, neben der Handelskammer).
Halle a. S., den 23. März 1910.

Dr. Funcke, Rechtsanwalt.

Ostergrüsse I

Jardinieren - Hecken - Obelisken - Hüppes
in eleganten Ausführungen.
Fernruf Blumenhaus Müller, Steinweg 2207, 11.

	Dose ca. 2 Pfd.	4 Pfd.
Schneidebohnen	35 Pfd. 28 Pf.	65 Pf.
Braunkohl	35 Pf.	65 "
Wirsingkohl	35 Pf.	65 "
Spinat	50 Pf.	95 "
Rosenkohl	75 Pf.	-
Leipziger Allerlei	65 Pf.	120 "
Kohlrabi	32 Pf.	60 "
Brechspargel mit Köpfen	85 Pf.	-

Louis Eisfeld, Marktplatz 22

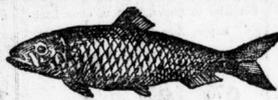
(in Gold. Ring.)

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner verehrten Kunden, Freunden und Bekannten und der Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am **Donnerstag den 24. März 1910** mein Geschäft von **Seefenerstraße 104** nach

Winkel Hoffmannstraße 12 verlegt habe.

J. Dobras und Frau.



Neue grosse Zufuhr in ff. kleinen Flusslachsen

hochrotfisch. erhalten. Empfehle dieselben zum selten niedrigen Preise von

0,80 Mk. p. Pfd. in ganz Fisch, ca. 5-7 Pfd.

1,00 Mk. p. Pfd. ausgeschöpft.

Ferner empfehle für die Osterfeier alle samlliche Sorten lebender Fluss- und irischer Seefische in bekannter bester Qualität.

Friedrich Kraemer,

Fluss- und Seefisch-Handlung, Fischerplan 3.

Fernsprecher 205.

Empfehle zu morgen **Donnerstag** frische Rindskaldaunen, warme Blut- u. Leberwürstchen nach Berliner Art.

Paul Bauermann, Marktplatz 20.

Telephon 1223.

Donnerstag und Freitag frisch eintreffend:

H. Rick Nachf. Große Ulrichstraße 39. — Telephon 984. —

ff. Bratschellisch Pfund 28 Pfg.

ff. Schnellfisch o. Kopf Pfd. 32	Pa. grosse Botzunge Pfd. 70
Halg. Angel-Schellf. gr. 40	Pa. grosse Scholle 50
mitt. 35	ff. Austernfisch 35
ff. Habbiau o. Kopf 17	ff. Seezunge, Steinbutt, Flusslachs, Heilbutt, feinsten Tafelzander.
ff. Seelachs ohne Kopf 18	

Spezialität: Kaviar

berühmte Qualitäten, in allen 1/2 Pfund von 2,75 Mark an.
ff. Kronen-Hummel, Qualität extra, span. und franz. Ostardnen, Appetit-Sild, Delikatess-Borlingo in allen Gattungen, Hering in Gelee, extraraineer Aal in Gelee, nur Mittelstücke, ff. Nonnagen etc.
Grösste Auswahl in Räucherwaren.

Heinrich Heine, Halle a. S.,

Perlgewerbstraße 6, empfiehlt den geübten Hausfrauen das moderne **Wassermittel Victoria**. Dasselbe wird in den größten Wasserkraftwerken verwendet. Garantiert unerschütterlich. **Seitel Nr. 1.10 frei Haus.**

Fleischhalle Giebichenstein

Telefon, im neuen Hochgebäude

Juh. Robert Hummel,

empfehle zum Festen nur prima Ware von

Rind-, Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch, vorz. gut. Würstchen, alles zu billigen Preisen.

Schulbücher in neueren Aufl. für Othen offeriert m. Schreibmaschine, Schreibzeug, u. A. G. Lutsche, Seipferstr. 4.

Abstriften m. Schreibmaschine, Schreibzeug, u. A. G. Lutsche, Seipferstr. 4.

Total-Ausverkauf

in Krawatten, Handschuhen, Hüten, Hosenträgern, Oberhemden, Kragen zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Schmeerstr. 21
- wegen Aufgabe dieser Filiale -

Otto Blankenstein, Leipzigerstr. 36.

Zu verkaufen.

Waschgefässe, neuwertig u. billig, größte Auswahl. **Böttcher Schüllers Hof**, dicht Markt. **Wassermärkten**. Gear. 1873.

Gebrauchte Pinninos, gut erhalten, für 225, 175, u. 130,- zu verkaufen. **B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.**

Weniger gebrauchte **Wettstellen m. Matr.** (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Staatshof m. g. Fremdenverkehr, viel Ausspann, gr. Saal- u. Saalstube, in leb. Freizeidort des Reg.-Bez. Merseburg, 5 Wirt. u. Saalst., Hauptstr. 11, 12, 13 u. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Weniger gebrauchte Wettstellen m. Matr. (a 15 20t.) hat abzugeben. **Gr. Märkerstr. 4.**

Bauplatz mit schönen Garten.

neben meinem Hause Stralauerstr. 5b, preiswert und günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Märsches bei S. Löwendahl.**

Geige, 7/8 u. 1/2, alt. **Celio**, geb. **Cleg**, halberb. Wagen zu verkaufen. **Reilstr. 82.**

Aitronomisches

Installations-Geschäft

für Gas- u. Wasseranlagen mit unangenehmen diesem Kundenpreis soll wegen Krankheit u. Ueberforderung des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. **Bestimmte nicht erhaltlich. Bestellt, wollen sich melden unter B. T. 9809 bei Rudolf Mosse, Seite 5.**

Seite u. vorrichtl. Bezug

Hervorragend billiges Angebot in Reise-Handtaschen!

Table with 6 columns: Size (38 cm, 36 cm, 39 cm, 42 cm, 45 cm, 48 cm lang) and Price (aus pa. Rindleder in braun, aus pa. Kunstleder in braun, aus pa. Segeltuch in grün).

Sämtliche Taschen haben vierfachen Verschluss, sind aus bestem Material hergestellt und zeichnen sich durch grösste Haltbarkeit aus.

Hermann Röschel 40 obere Leipzigerstr. 40. Rabatt-Spar-Verein.

Kleine Chronik.

Berlin, 22. März. (Aus der Gesellschaft.) Verlobt haben sich Herr Ulrich von Gajell, Major im Auswärtigen Amt, Deputat der Reserve des 2. Gardebrigadens zu Fuß, mit Fräulein Ilse von Firpiß, der Tochter des Admiral-Staatsanwaltes von Firpiß.

Samburg, 22. März. (Ueberweisung einer 500 000 Mark-Einzahlung.) Das Altonaer Unterfangungsamt hat in seiner Generalrechnung beschlossen, den Jubiläumsschatz von einer halben Million Mark, der alle zehn Jahre verlichen wird, dem Altonaer Kinderhospital zu überweisen.

Protokoll gegeben hat. Er sagte u. a. das Stubenmädchen habe ihm einen Herrn gemeldet, als er in den Salon trat, trat er dort zum um, der auf ihn die Schritte abwartete. Zu dem zweiten Verhör erklärte er, daß Plunium dem Stubenmädchen nicht seinen Namen nannte. Weiter laut Komarowski, daß es sich nicht um ein politisches Verbrechen handele; er sei der Eiferer für Plunium gewesen, der auf ihn die Schritte abwartete, daß er die Tarnrolle bestrafe.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, Gr. Brunnengasse 3 a. Aufgebote (22. März). Der Blumenhändler Paul Lange und Auguste Scher geb. Biegling, Neudorfweg 30 und Große Wallstraße 4.

Advertisement for S. Weis's Halle's Frühjahrs-Paletots und Uster. Includes a large illustration of a man in a suit sitting in a chair, and text describing the quality and variety of the clothing.

Gerichts-Zeitung.

Verurteilung. Strafkammer. Halle, 22. März. Nach ein Nachspiel des Streiks im Wänscher Bergwerk. Am Morgen des 22. Oktober v. J. trat der Bergmann Heinrich Wölger an...

Schöffengericht. Halle, 22. März. Schöffengericht. Der 75jährige in der Dolmetscherwohnung Schulmagazette Carl Schwaninger hat seine 49jährige Ehefrau...

Seemannsvereinigungen. Die Seemannsvereinigungen am 13. Februar in der der Umwälzung der Kammern des Eisenbergwerks...

Handel und Verkehr.

Seemannsvereinigungen. Die Seemannsvereinigungen am 13. Februar in der der Umwälzung der Kammern des Eisenbergwerks...

Nationalbank für Deutschland. In der Generalversammlung gab es einige unangenehme Mitteilungen, die ihrer Entschuldigung...

Warenmarkt. Der Warenmarkt in Halle ist heute lebhaft und geschäftig. Die Preise für verschiedene Waren...

Warenmarkt. Der Warenmarkt in Halle ist heute lebhaft und geschäftig. Die Preise für verschiedene Waren...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Die Preise verhielten sich frei Leipzig gegen das Ausland. Weizen per 1000 kg netto inländischer 214-219 Mt. bez. u. B. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Die amtlich teilgeleitete Preise waren am Freitag: Weizen, inländischer 222,00-223,00 Mt. ab Bahn und frei Wälsche. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Weizen, fremder 150,00-151,00 Mt. bez. u. B. ab Bahn und frei Wälsche. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Petroleum. Petroleum laites, Impet. Preis. Gewicht 0,80 c. b. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 22. März, mittags 1 Uhr. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. Schiffsbörsen. ...

Table with 5 columns: Wälsche, Preis per 100 kg in Mark, and other market data.

Friedmann & Co. Bankgeschäft.

Table with 4 columns: Wälsche, Preis per 100 kg in Mark, and other market data.

Berliner Börse, 22. März 1910.

Large table of stock market data for Berlin, including various stocks and their prices.

Berlin. Bankdiskont 4 1/2%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3 1/2%.

Table of bank discount rates and other financial data for Berlin.

Walhalla-Theater

Director u. Bstzer: Paul Blüthgen.

Gastspiel Miss Hope **Der Vampir-Tanz!**
 mit Mstr. Lesly: Gordon Girls
 Otto Röhr — Gordon Dir — Ruby Dahlis Marionetten
 4 Malsons — Les Mardas — 6 Garanties — Steidler etc.

Am Gründonnerstag (nicht Mittwoch), nachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung. — Gelernte herrliche Schwanmutter.
 Loge 0.50, Seat 0.30, 11. Rang 0.20, 12. u. 13. Rang 10 Pf. halbe Br.

Nur 6 Tage! **Voranzeige!** Nur 6 Tage!
 Vom Sonnabend d. 26. März bis inf. 31. März: Gastspiel

Henry Bender vom Metropol-Theater, Berlin.

Der süsse Doktor. Operette. Ueberaus bestes. Vorverkauf wird bereits am Donnerstag eröffnet.

Edison-Theater, Goethestr. 26.

Wunderbar Spielplan. Vorprogramm vom hochinteress. Germania-Theater altitt.

Wilhelmshofgarten.

Diners am 1. Osterfesttag (Gedeck 1.25 Mk.)
 Ochsenschwanzsuppe
 Lachs m. Butter u. Kartoffeln
 od. Schmalz m. Stangenspargel
 Pommes oder
 Filetbraten m. Champignons
 Kompott — Salat
 Eis — Butter u. Käse od. Kaffee.

Diners am 2. Osterfesttag (Gedeck 1.25 Mk.)
 Frühlingsuppe
 Fricassée v. Huhn oder
 Schinken in Burgunder
 Sauce
 Kalbsstreifen mit
 Fruchtsauce od. Sahnesauce
 Kompott — Salat
 Fruchtschüssel, But. u. Käse od. Kaffee.

Dinerkonzert v. 12-2, Kaffeekonzert v. 4-7, Abendkonzert v. 8-12 Uhr, ausgeführt vom Tonkünstler-Quartett Bernhard Derksen.

Konzert-Lokal „Wilhelmshofgarten“.

Täglich Künstler-Konzert
 u. 2. des Klaviervirtuosen **Bernard Derksen.**
 Wegen Krankheit findet der heutige Sonntagabend-Konzert statt.
 Sonnabend wie immer Wunschenabend.

Kegelsport.

Für jeden, jeden Donnerstag im „Ostländer Gesellschafts-Klub“ stattfindenden Kegelspielen suchen wir noch einige fähige Spieler. Meldungen baldmöglichst.
 Kegels-Klub „Ost“, Weingarten 1905.

Verein für Volkswohl.

Ordentliche General-Versammlung
 Mittwoch den 6. April 1910 abends 8 Uhr
 im Evangelischen Vereinshaus (Post-Anstalt).
 Tagesordnung:
 1. Vers. bezw. Ergänzungswahlen für den Ausschuss (§ 20) — Entlassung der Sachrednerinnen 1908/09 (§ 23) — Vorläufiger Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden über den Stand ihrer Vorträge — Abänderung des Statuts.
 Der Vorstand.

Verein für Volkswohl.

Die in der bevorstehenden Generalversammlung zur Einlösung vorliegenden Verbindlichkeiten 1908/09 liegen im Sekretariat des Vereins, Salzgasstr. 2, während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht für die Mitglieder offen.
 Der Vorstand.

Gesellschaft zur Pflege des Gesanges Halle-N.

Musikalische Leitung: Musiklehrer Otto Schwander.
 Hebungsaufgaben finden sich Donnerstags u. 9-11 Uhr im Gesellschafts-„Saalischbrauerei“ statt.
 Anmeldungen werden an den Hebungsaufgaben daselbst beim Vorfinden entgegengenommen.

Verein ehemal. 12. Husaren

von Halle a. S. und Umgegend.
 Sonnabend d. 26. d. M., abds. 8 1/2 Uhr
General-Versammlung
 im Vereinslokal Zentral-Hal, Calamitstr. 7.
 Wichtige Tagesordnung.
 Der Vorstand.

Flügel-Schiedmayer-Pianos

Albert Hoffmann, Riebeckplatz.
Wer hochfeine, hauschlachtene Wurf
 aus frischem Schweinegut kaufen will, demühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
 Jeden Montag u. Donnerstag, Gr. Schmalzstr. 15.
 fest. Früh um 9 Uhr: Weißkohl m. Sauerkraut,
 Bratwurst u. gedünstetes Fleisch, u. 5 Uhr die technische
 Fr. Holz, Feder u. Schwanen, a. Vid. Nr. 1.10.

Eiserne Kinderbettstellen.

Große Auswahl, — Mässige Preise.
 Rabattmarken.
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94, II.

Wild- und Geflügel-Handlung

Ernst Blumenthal,
 Feitersgasse und Wochenmarkt
 empfiehlt zum Feil
 blutend frische Hasen, Hehrhühner, Hennen, Glätter, Unterhühner und Hühner, Bismarck, Wollschäfer, Hühner, Hühner und Sauv. Hühner, frische Werra-Gänse.
P. Wolf, Geigenbauer,
 Geig. 1890. Spielzeugstraße 1. Geig. 1890.
la. Reparaturen. Spez.: Tonverbesserung.
 Lager aller u. neuer Streichinstrumente, Mandolinen u. Gitarren.

Neues Theater.

Direction: E. M. Mauthner.
 Donnerstag: **Gastspiel**
Carl Schönfeld
Madame Bonivaro.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Donnerstag d. 24. März; 1910.
 186. Vorstellung im abendm. 2. Viertel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Herzog Wildfang

von Siegfried Wagner.
 Spielleitung: Eduard Wolff.
 Musikal. Leitung: Eduard Wolff.

Herzog Ulrich
 Mathias Blum, besetzt.
 Theater
 Thomas Burkhardt
 Andreas Grottel
 (Rassler)

Julius Kurt
 O. Schenemann.
 Theater
 W. Kumann
 W. Büchel
 Albert Körber
 (Rassler)

Karretten anstellen.

Nach Schluss der Vorstellung
 Verhörungen mit kleinem
 Ambros
„Weinhaus Broskowski“

Café Roland.

Täglich Konzert,
 ausgeführt von dem
italienischen Ensemble
„Beltramo“.
 — Anfang 7 Uhr abends. —

Bier-Palast

Große Steinstraße 24.
 Täglich: Humoristisches
Damen-Konzert.
Gebirgskinder
 Hr. M. Schmidt.

Cabaret!

Kaisersaal.
 Jeden Abend Vorstellung.
 Auftreten von 8 erstklassigen
Cabaret-Typen.
 Jeden Abend 11 Uhr
 Serenissimus-Zwischenspiele
 „zum Zoten“.
 Anfang des Cabarets um 9 Uhr.
„American Bar“
 218 2 Uhr nachts geöffnet.

E. Kramer's Gasthaus.

Täglich
 von nachm. 4 1/2 bis 12 Uhr
Frei-Konzert.

Café Marktschloss.

Bis 2 Uhr nachts
 geöffnet.

Kaiser-Panorama.

Berner-Oberland.
Weit-Panorama,
 ob. Leipzigerstr. 36.
 Sternberger
 München.
 Otto Später,
 Schulz-Nacht-Dom-
 hering, Schloß-
 platz, Steinweg 18.

Max u. Moritz

Alte Promenade 34, part.
 Heute und folgende Tage:
Billard-Breistegeln.
 1. Preis: 1. Lehr-Examen, 2. Preis: 1. Zimmere-Schüler, 3. Preis: 1. Schreier-Schüler u. i. w.

Café Rheingold,

Herrnstr. 87.
 Freundliche Damenbedienung.
 Jeden Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
 Fr. Paul,
 41. Ulrichstr. 18.

Morgen Schlachtfest.

Donnerstag
 7. März a. V. 11 1/2 u.
 7. Jahre Gurken Eid. 5 4 empfiehlt
Gustav Ludwig, Lorik. 44.

Kleine Markthalle, Gießstr. 33.

Morgen Donnerstag
Schlachtfest.
 B. B. B. B.
 Riedel Hofmannstraße 12.

Guten Mittagstisch

zu 60, 70 u. 85 Pf.
 empfiehlt
Speisem. d. Stadtmittion,
 Widenplan 1.
 Speise, 12-2 Uhr. Kein Trinkm.
 Café.

Allg. Konsumverein Schiepszig

S. G. m. d. H.
 Sonntag d. 3. April, nachm.
 3 Uhr im **Dorngarten** Hotel
Anwesenheit. General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Beschlußfassung über Entwurf eines
 eigenen Grundstückes.
 2. Geldmittels.
 Anträge müssen 3 Tage vor der
 General-Versammlung mit dem Ver-
 fassen des Schriftstückes eingereicht
 werden.
 Der Aufsichtsrat.
K. Richter, Vorsitzender.

Volks-Badewannen

all. Systeme, aus m. Gasheiz-
 u. Wellenblechbauweise, Eih-,
 Füh- u. Kinderbadewannen
 empfiehlt billigst das
 Spezialgeschäft von
Gustav Schubert,
 seliger M. König, Marktstr. 8/9,
 Tel. 492, Rab.-Sparverein.

Feinste Breißeelbeeren

mit u. ohne Zucker angezogen, beste
 rein deutsche Ware a. Vid. 35
 2 Vid. Dose Heidelbeeren a. Vid. 35
 2 Vid. Dose Himbeeren 60
 2 Vid. Dose Erdbeeren 70
 2 Vid. Dose Stachelbeeren 70
 2 Vid. Dose Himbeeren 70
 2 Vid. Dose Erdbeeren 80
 2 Vid. Dose Stachelbeeren 80
 Pflanzen a. Vid. 16 u. 5 Vid. 75
 empfiehlt
Reinh. Stieler trab. Gust. Friedrich,
 Bäckerstr. am Markt.

Oster-Eier, -Spelen, -Konfekte, Schultüten

empfiehlt in allen Bezugslagen
E. Günther,
 Grasweg 7, Geig. 1890.
 Bis zum Osterfest, bis Ein-
 kauf von Ost. — 50 an
 1 große Tafel
 feiner Milch-Schokolade
 gratis!

Bohrungen,

Trocken- u. Wasser-
 sprüfung und Brau-
 koh. Ton, Wasser um-
 loch, Brunnenbauten od. Art
 übernimmt
R. Lindenhal,
 Schwanenweg, 2.
 Martini-Platz, 21. Beleg. 1910.
 — Fernspr. 92. —

la. Bohnerwachs

1. Preisklasse, 10 Pf.
 2. Preisklasse, 15 Pf.
 3. Preisklasse, 20 Pf.
 4. Preisklasse, 25 Pf.
 5. Preisklasse, 30 Pf.
 6. Preisklasse, 35 Pf.
 7. Preisklasse, 40 Pf.
 8. Preisklasse, 45 Pf.
 9. Preisklasse, 50 Pf.
 10. Preisklasse, 55 Pf.
 11. Preisklasse, 60 Pf.
 12. Preisklasse, 65 Pf.
 13. Preisklasse, 70 Pf.
 14. Preisklasse, 75 Pf.
 15. Preisklasse, 80 Pf.
 16. Preisklasse, 85 Pf.
 17. Preisklasse, 90 Pf.
 18. Preisklasse, 95 Pf.
 19. Preisklasse, 100 Pf.

Heinrich Franq

der Schöpfer
 seines Genres
 das Original
kommt!

Flügel Pianos

Steinway
 Blüthner
 Ibach
 Faurich
 Irmler
 Forster

B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34,
 Telephon 635.

Gar. reinen Bienenhonig

1 Pfd.-Glas 1.00 Mk.
 1 Pfd.-Topf Zuckerhonig 40 Pf.
 empfiehlt
H. Crautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Vor.
 Tel. 2530.

Große Hauschlachterei

mit elektrischem Betrieb von
Alb. Stittrich, Friedrichstraße 22,
 Tel. 3509.
 Jeden Donnerstag Schlachtfest.
 Nur garantiert reine, im Geschmack unübertreffliche Ware, a. Vid. Nr. 1.
 Mittels des Rabatt-Spar-Vereins.

Bestellungen zum Oster-Fest

von nur hochfeinem
Wagstuchen, Silberne Medaille.
Streichstuchen, Silberne Medaille.
Mohntuchen, Silberne Medaille.
Mandelfuchen, Silberne Medaille.
Apfelfuchen, Silberne Medaille.
 und vielen anderen wohlgeschmeckenden Gebäcken
 liefert prompt
Fernspr. 2384. H. Elitzsch, Steg Nr. 9.
 Große Halleische Str., Weiß-, Ruchen- und Feinbäckerei
 mit elektr. Betrieb.

Erdbeeren

Feinste
 1 Pfund-Dose 50 Pf.
 solange Vorrat reicht.
F. Beerholdt, Becherhof 8, direkt am Markt.
 — Fernspr. 1040. —

Kein Damenhut

ohne Hutnadelführung „Prinzess“.
 Neuheit ersten Ranges. Ohne Konkurrenz.
 D. R. G. M. 405 343. — D. R. G. angem.
 • Kein Zerbrechen der Damenhüte mehr, trotz Bei-
 • behaltens der Hutnadel.
 • Eine Fiarde jeder Damenhüte, daher unentbehrlich.
 • Vorrichtung von jeder Dame selbst am Hut anzubringen.
 • Bestanden die sofort Hutnadelführung „Prinzess“
 • pro Stück in eleganter Ausführung Mark 1.30, einfache Aus-
 • führung 65 Pf., Kurzausführung Mark 2.00 franco Nachn.
Alwin Spelling, Ammendorf, Saalkreis.

Ein Maassstab



für die Dorzüglichkeit eines Butter-Erfahrmittels ist seine Beliebtheit. Einer solchen erfreuen sich und zwar bis in die feinsten Kreise infolge ihrer hervorragenden Buttereigenschaften die seit Jahren allgemein bewährten van den Bergh'schen Margarine-Marken

Clever Stolz und Vitello.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Santa Lucia



Feurig **Kraft-Rotwein** süsser

in Wärme und Kräfte reichlich in Apotheken, Drogen- und Delikatessgeschäften. Fl. 1.50 und 2.00.



sagt der bekannte und angesehenen Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'ches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blühende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Zugalousien, Rollwände, Rolläden von Holz oder Stahl, Holzdrahtrollo liefert unter Garantie
Köllesche Jalousie- u. Rollädenfabrik
Franz Rudolph & Co.
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

= Pumpen =



für Hof, Garten, Wirtschaft, zur Entwässerung von Baugruben etc., in verschiedenster Ausführung als Saugpumpe und als Druckpumpe, für grossen und geringeren Wasserbedarf, für flache und tiefe Brunnen, komplett zum Einsetzen eingerichtet, in suchemässiger solider Ausführung

bei billigen Preisen empfehlen

Gebr. Koch, Halle a. S., Königstr. 71.

Grosses Lager in allen Reserveteilen. Nachversändigenbesuche kostenlos und unverbindlich. Fortwährender Lagerbestand ca. 175 Stück. Baupumpen auch zur lehrweisen Benutzung. Anfragen erbeten.

Borzügliche ganz frische Eier Mandel 80 Pfg. extra große a Mandel 95 Pf. Oster-Eier-Farben gratis.

Gotttiefende schön gelochte Schweizer-Käse Bvd. 110 u. 90 Pfg.

F. H. Krause.

Knappe & Wark's Eukalyptus-Bonbons (Schonung Zwillinge)

Paket 30 St. Paket 80 St.

Bestes Einweckungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verkeimung etc. Täglich lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt. Beim Einkauf wolle man genau auf die Schutzmarke Zwillinge achten, andere weise man zurück. Heber! Ich habe u. Hauptniederlage u. Vertreter f. Halle a. S.

Adolph Herrmann, Gr. Ulrich- u. Steinstr. 64.

Geben Sie schon 16 A E Wölle (Bvd. 3.20) probiert? Bei H. Schnee Naant., Gr. Steinstr. 84.

Vogelfutter nur Wilhelm Grell, Markt 7



Ueber 400 Wunderschöne Zöpfe ohne Kurbel von 4 Zfr. an bis zum teuersten, darunter

Turban-Zöpfe, 75, 80, 90 bis 100 cm lang, diese zu 15, 18 und 20 Zfr., um damit zu räumen, zu einem funktionstüchtigen billigen Preis.

Haarunterlagen, Locken in grösster Auswahl am feinsten. Ich bitte hiebei Einkaufen genau auf meine Firma und Schaufenster zu achten.

Zopf-Siebert, Leipzigstr. 33.

Damen-Frisuren in und außer dem Hause. Versand nach Einzahlung einer Haarprobe.

Parkett-ROSE

Damit behandelte Böden können nicht abgewaschen werden, ohne daß sich Flecken bilden und der Glanz verliert. Lösen geht.

Kein Staub! Kein Geruch! Keine Glätte! Große Ausgiebigkeit!

Parkett-Seife - Marie Mole - bestes, einfachstes und billigstes Reinigungsmittel für die hartesten Böden. Vollester Erfolg für Stahlfüsse und Zerpentinel. - Kein Staub! - Keine Glätte! - Naturschelle - .. Böden! .. Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Bohnermasse für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

Fabrikanten: Vereinigte Farben- und Lackfabriken G. m. b. H. vormals Finjer & Weisner, München K.

Martin Jessnitzner Nachf., Inh.: Kurt Pauly, Türlingerstr. 16, Telefon 2055. Briketts, Grudekok, Anthracit, Steinkohlen, Gaskok u. Zentralheizungskok. Briketts ab Lager 58 Pfg. Handwagen zur Verfügung.

Annahme von Bestellungen: Paul Keitel, Zigarrenhandlung, Gr. Ulrichstr. 36.

Für die Osterfeiertage empfehle ich meine hochfeinen

Torten, Baumkuchen, Eisspeisen und als Spezialität meine aufgelegten Kaffeeschüsseln

in reichster Auswahl und bester Ausführung von Mk. 1.50 an. Konditorei Johannes David, Geilstr. 1.

Favorite

Beste doppelseitige Schallplatte

Lauter und klare Wiedergabe. Grösste Haltbarkeit. Ständig Neuheiten. Katalog frei.

Aus dem Repertoire von ca. 12000 Nummern:

- Gesang mit Begleitung.
1-19460/11. Auf Ostern. - Jausnet dem Herrn.
1-23497/44. Birg mich unter diesen Fingeln. - Ein serren.
1-19988/89. Lass dir Zeit, aus der Kellermester. - Ich hab' ihr noch Anga gebliekt, aus Veitcrmannsd.
1-19700/1976. Ich hatte einst ein schön's Vaterland. - Gehet a s. Nach in er's Granada.
1-23972/73. Brantecorant, Lohengrin. - Gucke-Chin aus Baljazzo.
1-24429/31. O Taler, wo du bist. - Der Mond ist aufgegangen.
1-20283/84. Die lustige Sennerr. - Mel. Lebijodier ist mei Freud, Joller.
1-20444/45. Schaeber-Parodie. - Nimm dir ne Frau, Complais.
1-17567/68. Madala, halt ihr denn kein Herz. - Wenn da eine Frau willk haben, Complais.
1-24100/9. Lacho, Baljazzo aus Baljazzo. - Wer uns getraut, aus Zigennerbaran (Flügelhorn-Solo).
Orchester.
1-20449/50. Wiener Blut, Walzer, Frauenlieb und Leben, Walzer.
1-23928/33. D. Herbstweizen, Walzer. - Die Schönste, Mazurka.
1-33367/40. Puppen- und Walzer. - Prestissimo-Galopp.
1-23956/58. Friedenstator-Overture. - Jabel-Overture.
1-23920/21. D. Overtüre zu "Mignon". - Finale aus "Norma".

Zu haben in Halle a. S. bei:

Karl Albrecht, Alter Markt 3.

Karl Dorn, Neue Promenade 14.

Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H. Hannover-Linden 30.



Servus Bester Schuh-Putz

Handball zu haben in Dosen 10 u. 20 Pfg. Fabrik: L. Thernold & Co., Berlin 10.

Bandwurm mit Kopf

Wird auch in einem hornartigen Hüllen fernerhin in 24 Stunden entfernt durch „Schlammkuchen“, ungelöst, wohlgeschmecktes Pulver, das bei einem Stuhlgang, und bei Kindern und Spindelmännern, eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Seine Unschädlichkeit! Kein Stuhlgeruch! Kein „Schlammkuchen“ mehr mit Ungezie! 1.00 A. Für Kinder 1.00 A. bei 50 Stk. 2.75 A. bei 175 Stk. 4.00 A. bei 500 Stk. 10.00 A. bei 1000 Stk. 19.00 A. bei 2000 Stk. 35.00 A. bei 5000 Stk. 65.00 A. bei 10000 Stk. 110.00 A. bei 20000 Stk. 200.00 A. bei 50000 Stk. 400.00 A. bei 100000 Stk. 800.00 A. bei 200000 Stk. 1600.00 A. bei 500000 Stk. 3200.00 A. bei 1000000 Stk. 6400.00 A. bei 2000000 Stk. 12800.00 A. bei 5000000 Stk. 25600.00 A. bei 10000000 Stk. 51200.00 A. bei 20000000 Stk. 102400.00 A. bei 50000000 Stk. 204800.00 A. bei 100000000 Stk. 409600.00 A. bei 200000000 Stk. 819200.00 A. bei 500000000 Stk. 1638400.00 A. bei 1000000000 Stk. 3276800.00 A. bei 2000000000 Stk. 6553600.00 A. bei 5000000000 Stk. 13107200.00 A. bei 10000000000 Stk. 26214400.00 A. bei 20000000000 Stk. 52428800.00 A. bei 50000000000 Stk. 104857600.00 A. bei 100000000000 Stk. 209715200.00 A. bei 200000000000 Stk. 419430400.00 A. bei 500000000000 Stk. 838860800.00 A. bei 1000000000000 Stk. 1677721600.00 A. bei 2000000000000 Stk. 3355443200.00 A. bei 5000000000000 Stk. 6710886400.00 A. bei 10000000000000 Stk. 13421772800.00 A. bei 20000000000000 Stk. 26843545600.00 A. bei 50000000000000 Stk. 53687091200.00 A. bei 100000000000000 Stk. 107374182400.00 A. bei 200000000000000 Stk. 214748364800.00 A. bei 500000000000000 Stk. 429496729600.00 A. bei 1000000000000000 Stk. 858993459200.00 A. bei 2000000000000000 Stk. 1717986918400.00 A. bei 5000000000000000 Stk. 3435973836800.00 A. bei 10000000000000000 Stk. 6871947673600.00 A. bei 20000000000000000 Stk. 13743895347200.00 A. bei 50000000000000000 Stk. 27487790694400.00 A. bei 100000000000000000 Stk. 54975581388800.00 A. bei 200000000000000000 Stk. 109951162777600.00 A. bei 500000000000000000 Stk. 219902325555200.00 A. bei 1000000000000000000 Stk. 439804651110400.00 A. bei 2000000000000000000 Stk. 879609302220800.00 A. bei 5000000000000000000 Stk. 1759218604441600.00 A. bei 10000000000000000000 Stk. 3518437208883200.00 A. bei 20000000000000000000 Stk. 7036874417766400.00 A. bei 50000000000000000000 Stk. 14073748835532800.00 A. bei 100000000000000000000 Stk. 28147497671065600.00 A. bei 200000000000000000000 Stk. 56294995342131200.00 A. bei 500000000000000000000 Stk. 112589990684262400.00 A. bei 1000000000000000000000 Stk. 225179981368524800.00 A. bei 2000000000000000000000 Stk. 450359962737049600.00 A. bei 5000000000000000000000 Stk. 900719925474099200.00 A. bei 10000000000000000000000 Stk. 1801439850948198400.00 A. bei 20000000000000000000000 Stk. 3602879701896396800.00 A. bei 50000000000000000000000 Stk. 7205759403792793600.00 A. bei 100000000000000000000000 Stk. 14411518807585587200.00 A. bei 200000000000000000000000 Stk. 28823037615171174400.00 A. bei 500000000000000000000000 Stk. 57646075230342348800.00 A. bei 1000000000000000000000000 Stk. 11529215046068469600.00 A. bei 2000000000000000000000000 Stk. 23058430092136939200.00 A. bei 5000000000000000000000000 Stk. 46116860184273878400.00 A. bei 10000000000000000000000000 Stk. 92233720368547756800.00 A. bei 20000000000000000000000000 Stk. 184467440737095513600.00 A. bei 50000000000000000000000000 Stk. 368934881474191027200.00 A. bei 100000000000000000000000000 Stk. 737869762948382054400.00 A. bei 200000000000000000000000000 Stk. 1475739525896764108800.00 A. bei 500000000000000000000000000 Stk. 2951479051793528217600.00 A. bei 1000000000000000000000000000 Stk. 5902958103587056435200.00 A. bei 2000000000000000000000000000 Stk. 11805916207174112870400.00 A. bei 50000000000000000000000000000 Stk. 23611832414348225740800.00 A. bei 100000000000000000000000000000 Stk. 47223664828696451481600.00 A. bei 200000000000000000000000000000 Stk. 94447329657392902963200.00 A. bei 500000000000000000000000000000 Stk. 188894659314785805926400.00 A. bei 1000000000000000000000000000000 Stk. 377789318629571611852800.00 A. bei 2000000000000000000000000000000 Stk. 755578637259143223705600.00 A. bei 5000000000000000000000000000000 Stk. 1511157274518286447411200.00 A. bei 10000000000000000000000000000000 Stk. 3022314549036572894822400.00 A. bei 20000000000000000000000000000000 Stk. 6044629098073145789644800.00 A. bei 50000000000000000000000000000000 Stk. 12089258196146291579289600.00 A. bei 100000000000000000000000000000000 Stk. 24178516392292583158579200.00 A. bei 200000000000000000000000000000000 Stk. 48357032784585166317158400.00 A. bei 500000000000000000000000000000000 Stk. 96714065569170332634316800.00 A. bei 1000000000000000000000000000000000 Stk. 193428131138340665268633600.00 A. bei 2000000000000000000000000000000000 Stk. 386856262276681330537267200.00 A. bei 5000000000000000000000000000000000 Stk. 773712524553362661074534400.00 A. bei 10000000000000000000000000000000000 Stk. 1547425049106725322149068800.00 A. bei 20000000000000000000000000000000000 Stk. 3094850098213450644298137600.00 A. bei 50000000000000000000000000000000000 Stk. 6189700196426901288596275200.00 A. bei 100000000000000000000000000000000000 Stk. 12379400392853802577192550400.00 A. bei 200000000000000000000000000000000000 Stk. 24758800785707605154385100800.00 A. bei 500000000000000000000000000000000000 Stk. 49517601571415210308770201600.00 A. bei 1000000000000000000000000000000000000 Stk. 99035203142830420617540403200.00 A. bei 2000000000000000000000000000000000000 Stk. 198070406285660841235080806400.00 A. bei 5000000000000000000000000000000000000 Stk. 396140812571321682470161612800.00 A. bei 10000000000000000000000000000000000000 Stk. 792281625142643364940323225600.00 A. bei 20000000000000000000000000000000000000 Stk. 1584563250285286729880646451200.00 A. bei 50000000000000000000000000000000000000 Stk. 3169126500570573459761292902400.00 A. bei 100000000000000000000000000000000000000 Stk. 6338253001141146919522585804800.00 A. bei 200000000000000000000000000000000000000 Stk. 12676506002282293839045171609600.00 A. bei 500000000000000000000000000000000000000 Stk. 25353012004564587678090343219200.00 A. bei 1000000000000000000000000000000000000000 Stk. 50706024009129175356180686438400.00 A. bei 2000000000000000000000000000000000000000 Stk. 101412048018258350712361372876800.00 A. bei 5000000000000000000000000000000000000000 Stk. 202824096036516701424722745753600.00 A. bei 100 Stk. 405648192073033402849445491507200.00 A. bei 200 Stk. 811296384146066805698890983014400.00 A. bei 500 Stk. 1622592768292133611397781966028800.00 A. bei 1000 Stk. 3245185536584267222795563932057600.00 A. bei 2000 Stk. 6490371073168534445591127864115200.00 A. bei 5000 Stk. 12980742146337068891182255728230400.00 A. bei 100 Stk. 25961484292674137782364511456460800.00 A. bei 200 Stk. 51922968585348275564729022912921600.00 A. bei 500 Stk. 103845937170696551129458045825843200.00 A. bei 1000 Stk. 207691874341393102258916091651686400.00 A. bei 2000 Stk. 415383748682786204517832183303372800.00 A. bei 5000 Stk. 830767497365572409035664366606745600.00 A. bei 100 Stk. 1661534994731144818071328733213510400.00 A. bei 200 Stk. 3323069989462289636142657466427020800.00 A. bei 500 Stk. 6646139978924579272285314932854041600.00 A. bei 1000 Stk. 13292279957849158544570629865708083200.00 A. bei 2000 Stk. 26584559915698317089141259731416166400.00 A. bei 5000 Stk. 53169119831396634178282519462832332800.00 A. bei 100 Stk. 106338239662793268356565038925664665600.00 A. bei 200 Stk. 212676479325586536713130077851329331200.00 A. bei 500 Stk. 425352958651173073426260155702658662400.00 A. bei 1000 Stk. 850705917302346146852520311405317324800.00 A. bei 2000 Stk. 170141183460469229370504062281063464800.00 A. bei 5000 Stk. 340282366920938458741008124562126929600.00 A. bei 100 Stk. 680564733841876917482016249124253859200.00 A. bei 200 Stk. 1361129467683753834964032498248507718400.00 A. bei 500 Stk. 27